Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/010/2021

Kreisausschuss am 11.03.2021

Zu Punkt 35:	**Nachtragshaushalt 2021** **1. Nachtragshaushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2021** **a) Gesamtergebnisplan** **b) Gesamtfinanzplan** **2. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2021**

Landrat Hendele erläutert die Modalitäten des nun anstehenden Abstimmungsverfahrens. Er informiert, dass die Veränderungsanträge nach der Beratungsreihenfolge fortlaufend nummeriert seien. Zur Übersicht der Beratungsreihenfolge liege für alle Mitglieder zudem ein entsprechendes Dokument an den Plätzen aus (Anlage). Dieses sei auch zu dem entsprechenden Tagesordnungspunkt in das Kreistagsinformationssystem hochgeladen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses sprechen sich nach kurzer Beratung dafür aus, nur pauschal über die Produktbereiche abzustimmen. Diese Abstimmung solle damit verbunden analog – ohne separate Abstimmung – auch für alle darin enthaltenen Produkte beziehungsweise Veränderungsanträge zu den Produkten Geltung besitzen (Vgl. Anlage).

Es folgen die Abstimmungen über die einzelnen vom Nachtragshaushalt beziehungsweise den Veränderungsanträgen betroffenen Produktbereiche.

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 04 Kultur- und Wissenschaft

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen/ÖPNV

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 14 Umweltschutz

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Vor Abstimmung über den Produktbereich 16 (analoge Abstimmung über Veränderungsantrag 17), bittet KA Dr. Ibold um nähere Erläuterung zu dem Veränderungsantrag 17 „Aufnahme von Investitionskrediten“.

Herr Richter antwortet, dass sich der Kreis bei dem Bau der Feuerwehrschule seinerzeit gefragt habe, ob die finanziellen Mittel des Kreises ausreichend seien. Dies sei mittels Abschreibungen bejaht worden. Mit Blick auf den voraussichtlichen Kauf von Schulen in den Städten Velbert und Ratingen (Elsa-Brandström-Schule, Schule im Neanderland) seien die liquiden Mittel derzeit allerdings nicht mehr ausreichend. Diese Tatsache sei neu und führe zu vorliegendem Veränderungsantrag bezüglich „Investitionskrediten“. Ferner seien die Zinsen derzeit gut.

Landrat Hendele fügt an, dass es zudem ein Anreiz sei, dass die Schulen als Anlagevermögen in den Bestand des Kreises kommen.

KA Völker ergänzt, dass es gegenwärtig genau richtig sei, Kredite aufzunehmen, da die Zinsen sehr attraktiv seien.

KA Schulte kündigt an, sich aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion, welcher mitunter diesen Produktbereich betreffe, zu enthalten.

KA Madeia führt den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS‘90/DIE GRÜNEN und FDP aus. Ferner sei der Antrag der SPD-Fraktion für ihn nicht nachvollziehbar, da die Verwaltung bereits eine erhebliche Entlastung (15 Mio. € mit Einbringung des Nachtragshaushaltsentwurfes + 4,4 Mio. € Ersparnisse im Bereich Personal + 3,4 Mio. € globaler Minderaufwand = 22,8 Mio. €) für die kreisangehörigen Städte erzeugen konnte.

KA Dr. Ibold unterstützt die Ausführungen und ergänzt, dass im Klimaschutz keine Einsparungen vorgenommen worden seien und das 2019 beschlossene Budget aufrechterhalten worden sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der letzte Satz des Beschlussvorschlages des gemeinsamen Antrages der CDU, FDP und BÜNDNIS‘90/DIE GRÜNEN – „Eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage kommt dabei nicht in Betracht.“ – wird gestrichen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**
6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS‘90/DIE GRÜNEN
1 Nein-Stimme der AfD-Fraktion
1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Nein-Stimme Landrat Hendele
3 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion

Anschließend lässt Landrat Hendele über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS‘90/DIE GRÜNEN und FDP abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, durch weitere Einsparpotentiale im Kreishaushalt eine Senkung der Kreisumlage – mindestens auf das Niveau des Nachtragshaushaltentwurfes 2021 bei Einbringung – aufzuzeigen und rechtzeitig vor der abschließenden Beschlussfassung im Kreistag vorzulegen. Eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage kommt dabei nicht in Betracht.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich angenommen**
6 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
4 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS‘90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme der AfD-Fraktion
1 Ja-Stimme der FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme der Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Landrat Hendele
3 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion

Nach den Abstimmungen über die Anträge lässt Landrat Hendele über den Produktbereich 16 abstimmen.

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**
(bei 3 Enthaltungen der SPD-Fraktion)

Produktbereich 17 Neanderthal Museum

Abstimmungsergebnis: **einstimmig angenommen**

nachrichtlich:
Der empfehlende „Beschluss“ des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus über die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Neanderthal Museum um 158.879 € wird durch den nachfolgenden Beschluss über den Produktbereich 17 (analog Veränderungsantrag 18 bzw. Produkt 170101) über 183.500 € modifiziert.“

Herr Richter erklärt, dass durch § 8 der Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2021 geregelt werde, wie der Kreis mit Corona-Schäden umgehe. Es

werde bezüglich der Corona-Isolation vorgeschlagen, die Erheblichkeit im Sinne von § 81 Abs. 2 GO NRW außer Betracht zu lassen.

KA Madeia führt aus, dass der Kreis der Verantwortung der „kommunalen Familie“ durch die Einsparung in Höhe von 22,8 Mio. € gerecht werde. Der Landschaftsverband tue sich mit solchen Umlagesenkungen beispielsweise schwer.

KA Kanschat informiert, dass die finanzielle Situation beim Landschaftsverband Rheinland derzeit schwierig sei. Falls dort in der Folge die Umlagen erhöht werden, führe dies auch für den Kreis zu erheblichen Schwierigkeiten.
KA Schulte begrüßt, dass die Kommunen sich in der diesjährigen Stellungnahme tatsächlich auf das Wesentliche beschränkt haben. Dies sei in der Vergangenheit nicht immer der Fall gewesen.

Vor der abschließenden Gesamtabstimmung erläutert Landrat Hendele, dass der Kreis es sich nie einfach mache, Kreisumlage zu erheben und stetig schaue, wo Einsparungen möglich wären. Er macht deutlich, dass der Kreis ein ernstes Problem bekomme, wenn die Steuerkraft und die Umlagegrundlagen einmal notleidend werden. Gegenwärtig habe er Kontakt mit Ministerin Scharrenbach aufgenommen und die Notwendigkeit deutlich gemacht, dass der Ausgleich der Gewerbesteuerausfälle über das Jahr 2020 hinausgehend auch für dieses Jahr 2021 Geltung besitze. Dies sei von Ministerin Scharrenbach nun adäquat beim Bund zu platzieren.

Beschlussvorschlag:

1.) Nachtragshaushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2021
a) Gesamtergebnisplan
b) Gesamtfinanzplan

Die im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanberatungen beschlossenen Ansatzänderungen der Produkte und Produktbereiche werden in den Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2021 übernommen.

Bei der Festsetzung der Kreisumlage wurde die Finanzsituation der kreisangehörigen Städte dahingehend berücksichtigt, dass ihnen genügend Mittel verbleiben, um die Personal- und Sachausgaben für Pflichtaufgaben im eigenen und übertragenen Wirkungskreis bestreiten zu können und darüber hinaus noch ein finanzieller Spielraum für Maßnahmen im Bereich der freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben verbleibt.

2.) Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2021

1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund der §§ 53 ff der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV NRW S. 916) und des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV NRW S. 916) hat der Kreistag des Kreises Mettmann am _____ folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 16.12.2019 beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden für das Jahr 2020 keine Änderungen vorgenommen und für

2021

	die bisherigen festgesetzten Gesamt-beträge EUR	erhöht um EUR	ver--mindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. Nachträge festgesetzt auf EUR
Ergebnisplan				
Erträge	655.545.457 €	31.304.173 €		686.849.630 €
Aufwendungen	655.545.457 €	31.304.173 €		686.849.630 €
Finanzplan				
aus der laufenden Verwaltungstätigkeit:				
Einzahlungen	640.907.007 €	22.397.123 €		663.304.130 €
Auszahlungen	634.369.550 €	31.036.973 €		665.406.523 €
aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit:				
Einzahlungen	9.485.500 €	20.400.000 €		29.885.500 €
Auszahlungen	16.472.850 €	11.760.150 €		28.233.000 €

§ 2

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wird für 2021 nicht geändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 25.109.550 EUR für 2021 nicht geändert.

§ 4

Die bisher festgesetzte Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und die bisher festgesetzte Verringerung der allgemeinen Rücklage wird für 2021 nicht geändert.

§ 5

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird für 2021 nicht geändert.

§ 6

a) Kreisumlage

Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gemäß § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW eine Kreisumlage erhoben.
Der Umlagesatz der Gemeinden wird für das Haushaltsjahr 2021 um 1,79 v.H. reduziert und von 31,42 v. H. auf 29,63 v.H. der jeweils für 2021 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Kreisumlage ist zu ¼ der Jahreszahllast jeweils am 15.März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember des Jahres 2021 fällig.

b) Mehrbelastung für die Berufskollegs des Kreises Mettmann

Mit den Aufwendungen der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte auf der Grundlage der Schülerzahlen nach dem Stand vom 15.10.2018 für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt belastet:

Stadt	Mehrbelastung 2021 bisher EUR	%-Anteil 2021 bisher *	erhöht um EUR	Mehrbelastung 2021 neu EUR	%-Anteil 2021 neu **
Erkrath	857.449,49	1,14	211.654,96	1.069.104,45	1,39
Haan	671.669,11	1,19	165.796,32	837.465,43	1,31
Heiligenhaus	832.951,08	1,95	205.607,72	1.038.558,80	2,40
Hilden	1.218.803,31	1,22	300.852,32	1.519.655,63	1,58
Langenfeld	628.796,25	0,50	155.213,44	784.009,69	0,59
Mettmann	1.284.132,52	2,18	316.978,44	1.601.110,96	2,66
Monheim am Rhein	363.395,31	0,08	89.701,40	453.096,71	0,09
Ratingen	2.264.075,03	0,98	558.869,84	2.822.944,87	1,34
Velbert	2.929.619,35	2,10	723.154,36	3.652.773,71	2,56
Wülfrath	710.458,54	2,29	175.371,20	885.829,74	2,82
Gesamt	**11.761.349,99**		**2.903.200,00**	**14.664.549,99**	

** = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2020 vom 06.11.2019*
*** = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung des LKT NRW zum GFG 2021 vom 16.10.2020*

Die Mehrbelastung für die Berufskollegs ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2021 fällig.

c) Teilkreisumlage für den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Die bisherige Teilkreisumlage für den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wird für 2021 nicht geändert.

d) Teilkreisumlagen für die Förderschulen für geistige Entwicklung des Kreises Mettmann

Mit den Aufwendungen der Förderschulen für geistige Entwicklung des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte einrichtungsscharf und auf der Grundlage der relevanten Schülerzahlen in 2021 wie folgt belastet:

Helen-Keller-Schule Ratingen					
Stadt	**Mehrbelastung 2021 bisher EUR**	**%-Anteil 2021 bisher ***	**erhöht um EUR**	**Mehrbelastung 2021 neu EUR**	**%-Anteil 2021 neu ****
Erkrath	333.782,98	0,43	4.136,88	337.919,86	0,44
Mettmann	477.282,11	0,78	5.935,44	483.217,55	0,80

Ratingen	1.161.938,39	0,48	15.827,68	1.177.766,07	0,56
Gesamt	**1.973.003,48**		**25.900,00**	**1.998.903,48**	

Schule am Thekbusch Velbert					
Stadt	**Mehrbelastung 2021 bisher EUR**	**%-Anteil 2021 bisher ***	**erhöht um EUR**	**Mehrbelastung 2021 neu EUR**	**%-Anteil 2021 neu ****
Haan	13.761,16	0,02	662,64	14.423,80	0,02
Heiligenhaus	264.014,52	0,62	13.253,64	277.268,16	0,64
Ratingen	13.761,16	0,01	662,64	14.423,80	0,01
Velbert	1.322.433,10	0,95	64.943,28	1.387.376,38	0,97
Wülfrath	188.918,17	0,61	9.277,80	198.195,97	0,63
Gesamt	**1.802.888,11**		**88.800,00**	**1.891.688,11**	

Schule an der Virneburg Langenfeld					
Stadt	**Mehrbelastung 2021 bisher EUR**	**%-Anteil 2021 bisher ***	**erhöht um EUR**	**Mehrbelastung 2021 neu EUR**	**%-Anteil 2021 neu ****
Haan	58.742,39	0,10	23.913,36	82.655,75	0,13
Hilden	791.420,98	0,75	325.223,16	1.116.644,14	1,16
Langenfeld	459.273,21	0,35	196.090,36	655.363,57	0,50
Monheim am Rhein	489.697,86	0,10	200.873,12	690.570,98	0,14
Gesamt	**1.799.134,44**		**746.100,00**	**2.545.234,44**	

** = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2020 vom 06.11.2019*
*** = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung des LKT NRW zum GFG 2021 vom 16.10.2020*

Die Teilkreisumlage für die Förderschulen für geistige Entwicklung ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2021 fällig.

e) <u>Teilkreisumlagen für die Förderzentren des Kreises Mettmann</u>

Mit den Aufwendungen der Förderzentren des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte einrichtungsscharf und auf der Grundlage der jeweils relevanten Schülerzahlen in 2021 wie folgt belastet:

Förderzentrum im Neanderland (ehemals Förderzentrum West)

Stadt	Mehrbelastung 2021 bisher EUR	%-Anteil 2021 bisher *	erhöht/ver-mindert um EUR	Mehrbelastung 2021 neu EUR	%-Anteil 2021 neu **
Erkrath	16.311,58	0,02	204,24	16.515,82	0,02
Haan	5.441,30	0,01	68,16	5.509,46	0,01
Heiligenhaus	12.721,46	0,03	136,08	12.857,54	0,03
Hilden	1.825,56	0,00	0,00	1.852,56	0,00
Mettmann	600.037,48	1,02	-11.826,36	588.211,12	0,98
Ratingen	975.138,74	0,42	-19.888,80	955.249,94	0,45
Velbert	1.825,56	0,00	0,00	1.852,56	0,00
Wülfrath	125.151,27	0,40	-1.043,32	124.107,95	0,39
Gesamt	**1.738.452,95**		**-32.350,00**	**1.706.102,95**	

Förderzentrum Süd					
Stadt	**Mehrbelastung 2021 bisher EUR**	**%-Anteil 2021 bisher ***	**erhöht um EUR**	**Mehrbelastung 2021 neu EUR**	**%-Anteil 2021 neu ****
Haan	1.825,56	0,00	0,00	1.825,56	0,00
Hilden	29.360,33	0,03	5.981,88	35.342,21	0,04
Langenfeld	535.519,39	0,43	127.694,44	663.213,83	0,50
Monheim am Rhein	1.005.259,36	0,21	319.973,68	1.325.233,04	0,26
Gesamt	**1.571.964,64**		**453.650,00**	**2.025.614,64**	

Förderzentrum Nord					
Stadt	**Mehrbelastung 2021 bisher EUR**	**%-Anteil 2021 bisher ***	**erhöht um EUR**	**Mehrbelastung 2021 neu EUR**	**%-Anteil 2021 neu ****
Heiligenhaus	338.521,97	0,79	20.940,24	359.462,21	0,83
Ratingen	20.738,17	0,01	152,76	20.890,93	0,01
Velbert	1.266.378,29	0,91	102.907,00	1.369.285,29	0,96
Wülfrath	1.825,56	0,01	0,00	1.825,56	0,00
Gesamt	**1.627.463,99**		**124.000,00**	**1.751.463,99**	

Förderzentrum Mitte					
Stadt	**Mehrbelastung 2021 bisher EUR**	**%-Anteil 2021 bisher ***	**erhöht um EUR**	**Mehrbelastung 2021 neu EUR**	**%-Anteil 2021 neu ****
Erkrath	590.240,85	0,79	139.554,00	729.794,85	0,95
Haan	291.979,73	0,52	62.024,04	354.003,77	0,55
Hilden	598.057,75	0,60	135.904,00	733.961,75	0,76
Langenfeld	17.570,92	0,01	85,44	17.656,36	0,01
Monheim am Rhein	3.643,09	0,00	82,52	3.725,61	0,00
Gesamt	**1.501.492,34**		**337.650,00**	**1.839.142,34**	

** =%-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2020 vom 06.11.2019*
*** = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung des LKT NRW zum GFG 2021 vom 16.10.2020*

Die Teilkreisumlage für die Förderzentren des Kreises Mettmann ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2021 fällig.

f) <u>Teilkreisumlagen für die integrativen und heilpädagogischen Kindergärten des Kreises Mettmann</u>

Die bisherigen Teilkreisumlagen für die integrativen und heilpädagogischen Kindergärten des Kreises Mettmann werden für 2021 nicht geändert.

§ 7

a) Bei den im Stellenplan als "künftig umzuwandeln" (ku-Vermerk) bezeichneten Planstellen sind die Tätigkeitsmerkmale des TVöD bzw. die funktionsgerechte Bewertung der Beamtenstelle zu beachten; die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw-Vermerk) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden der Planstelle.
b) Die an den Landschaftsverband zu entrichtende Umlage beträgt für 2021 15,7 v. H. der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen.

§ 8

Coronabedingte Mehraufwendungen und Mindererträge können durch außerordentliche Erträge nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften (NKF CIG) kompensiert werden und führen nicht zur Erheblichkeit im Sinne von § 81 Abs. 2 GO NRW.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
(bei 3 Enthaltungen der SPD-Fraktion)